Modulbeschreibung 23-LIN-BaLinK1 Grundlagenmodul Profil Kommunikationsanalyse

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 15.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/288427287

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIN-BaLinK1 Grundlagenmodul Profil Kommunikationsanalyse

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Heike Knerich

Dr. Birte Schaller

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die grundlegenden Fragestellungen der Analyse natürlicher Kommunikationsprozesse: Anhand der Lektüre ausgewählter Fachliteratur lernen sie die wesentlichen Theorien und Methoden der Kommunikationsanalyse kennen und erarbeiten sich den aktuellen Stand der Forschung. Zunächst steht die angeleitete Rezeption wissenschaftlicher Texte im Vordergrund. Anhand von Diskussionen und der Analyse von Beispielen vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse und reflektieren die Inhalte der Fachliteratur. Sie erlernen das wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben mittels Textlektüre, der Diskussion von empirischen Untersuchungen und schreibbezogenen Übungsaufgaben im Rahmen der Studienleistungen. Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit, in der linguistisch-kommunikationsanalytische Fachliteratur analysiert und aufbereitet wird, dient der Überprüfung der genannten rezeptiven und produktiven Textkompetenzen.

Lehrinhalte

Das Ziel dieses Moduls ist die Einführung in wichtige Aspekte des Zusammenhangs von Sprache und Kommunikation und in das wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben. Die drei Veranstaltungen ergänzen einander und vermitteln so einen grundlegenden und breiten Einblick in die verschiedenen Ansätze der linguistischen Kommunikationsforschung, mit einem Schwerpunkt auf empirisch-qualitativen und korpusbasierten Methoden sowie den Textsorten zur Darstellung von Forschungsergebnissen aus diesem Bereich. Vermittelt werden funktionale und strukturelle Aspekte des Sprachgebrauchs in mündlichen, schriftlichen und medialen kommunikativen Kontexten. Gesprächsstrukturen mit großer Reichweite, Texte und größere mediale Strukturen, aber auch lokal relevante kommunikative Ereignisse werden anhand der Fachliteratur und anhand authentischer Sprachdaten erarbeitet und hinsichtlich ihrer methodischen, theoretischen und praktischen Implikationen diskutiert. In vorrangig schriftlichen Übungen werden wissenschaftliche Textsorten analysiert und reflektiert. Im Seminar Wissenschaftlich Arbeiten in der Kommunikationsanalyse wird das Schreiben wissenschaftlicher Texte im Rahmen der Studienleistung anhand von Beispielen und schriftlichen Übungen erarbeitet, eingeübt und vertieft.

Empfohlene Vorkenntnisse

Inhalte der Basismodule, im Besonderen die in 23-LIN-BaLin4.2 vermittelten Kenntisse zum Analysieren von Gesprächen

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Lehrveranstaltung 1	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Lehrveranstaltung 2	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Wissenschaftlich Arbeiten in der Kommunikationsanalyse	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL] [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 1 (Seminar)** *Die Studierenden erarbeiten und wiederholen Inhalte der Veranstaltung anhand von Textlektüre und/oder Übungsaufgaben. Die übliche Bearbeitungszeit hat durchschnittlich einen Umfang von ca. 1–2 Stunden pro Woche.* *Für ausgewiesene Übungsaufgaben ist eine lösungsansatzorientierte Bearbeitung zur Gewährleistung und Überprüfung des Lernfortschritts fristgerecht abzugeben. Dies betrifft vorrangig das Verfassen und Überarbeiten eines eigenen Textes zur Seminarlektüre (1500–2000 Wörter) als vorbereitende Übung auf die Hausarbeit.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 2 (Seminar)** *Vgl. Erläuterungen zu Lehrveranstaltung 1*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Wissenschaftlich Arbeiten in der Kommunikationsanalyse (Seminar)** *Vgl. Erläuterungen zu Lehrveranstaltung 1*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Wissenschaftlich Arbeiten in der Kommunikationsanalyse (Seminar)** *Die Modulprüfung wird im Rahmen der Veranstaltung Wissenschaftlich Arbeiten in der Kommunikationsanalyse erbracht. Die schriftliche Hausarbeit, in welcher über die Veranstaltung hinausweisende und in diesem Sinne veranstaltungsübergreifende Aspekte aufgegriffen und in einer eigenständigen Ausarbeitung behandelt werden, hat einen Umfang von ca. 10–15 Seiten und kann auf eine zuvor im Rahmen einer Modulveranstaltung erbrachten Studienleistung aufbauen, wobei auch hier Bezüge zu veranstaltungsübergreifenden Aspekten hergestellt werden müssen.*	Hausarbeit	1	30h	1

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen